

Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen  
Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 1. August 2013

Nr. 31 / Jahrgang 23/2013

## Sommer genießen - Waldbrände vermeiden

Initiative HolzProKlima. Die anhaltenden Sommertemperaturen laden zum Grillen im Freien, Baden am See oder Wanderungen im Wald ein. Doch die Wärme sorgt für Trockenheit und erhöht somit die Waldbrandgefahr. Experten von HolzProKlima geben Tipps, worauf zu achten ist.

Eine erhöhte Gefahr für Waldbrände herrscht in Deutschland in der Regel von März bis Oktober. Die hohen Temperaturen im Juli und die geringen Regenfälle erhöhen zurzeit die Waldbrandgefahr nicht nur in einzelnen Regionen: Die Warnstufen steigen im gesamten Bundesgebiet an. Trockenheit allein löst noch keinen Brand aus. Sie sorgt aber dafür, dass sich schon kleinste Funken in Gras, Gebüsch und Unterholz zu einem unkontrollierbaren Feuer entwickeln können. Besonders anfällig für Brände sind Nadelwälder. Denn die grobkörnigen Böden speichern wenig Wasser. Öle in den Nadeln wirken zusammen mit Harz als Brandbeschleuniger.

Naturgewalten, wie ein Blitzeinschlag, sind nur selten Auslöser von Bränden. Häufiger sind die achtlos weggeworfene Zigarette oder ein Lagerfeuer Schuld an verheerenden Bränden. Die Experten der Initiative HolzProKlima geben Tipps, wie jeder von uns den Wald vor Bränden und gleichzeitig auch das Klima



Vorbildliches Verhalten im Wald kann Waldbrände vermeiden.  
Foto: HolzProKlima

schützen kann.

**Tipp 1:** Legen Sie kein offenes Feuer. Lauschige Abende am Lagerfeuer sind der Inbegriff des Sommers. Aber offenes Feuer kann sich schnell unkontrolliert ausbreiten. Denn:

- Funken können die Feuerstelle überspringen und den umliegenden Boden in Brand setzen.

- Auch ein vermeintlich gelöschtes Feuer enthält häufig noch genug Hitze, um wieder

in Brand zu geraten.

- Glut speichert die Hitze lange und kann durch den Wind auf umliegende Flächen getragen werden.

**Tipp 2:** Werfen Sie keine Zigarettenkippen weg. So klein eine Zigarettenkippe auch sein mag, umso größer ist die Gefahr, die von ihr ausgeht. Denn:

- Unachtsam aus dem Auto geworfen, glüht die Zigarette noch und kann das Gras am Straßenrand in Brand setzen.

- Tritt man die Zigarette auf dem Waldboden aus, kann die Glut in den Boden eingetreten werden, ohne vollständig zu erlöschen. Das Glutnest kann sich dann zu einem Brand ausdehnen.

**Tipp 3:** Nehmen Sie Glas aus dem Wald. Ein Picknick im Wald ist etwas Tolles, produziert aber auch Müll. Bitte nehmen Sie Ihre Abfälle mit. Vor allem von Glasflaschen auch in Mülleimern geht Gefahr aus. Denn:

- Scheint die Sonne auf Glas oder Glasscherben wirkt sie wie eine Lupe. Darunter liegende Gegenstände werden heiß und können Feuer fangen.

**Tipp 4:** Werden Sie zum Brandmelder. Steigt im Wald Rauch auf? Qualmt es aus einem Mülleimer? Laufen Sie an einer glühenden Lagerfeuerstelle vorbei? Dann zögern Sie nicht und alarmieren die Feuerwehr oder den Förster. Waldbrände breiten sich sehr schnell aus und werden schwer

kontrollierbar.

**Klimaschutz**

Weniger Waldbrände bedeuten nicht nur weniger Gefahr für Mensch und Umwelt.

Brände setzen auch das im Holz gespeicherte CO<sub>2</sub> frei. Hierzu eine Beispielrechnung: Im Jahr 2012 verbrannten in Brandenburg 76 Hektar Wald. Dadurch wurden bis zu 18.200 Kubikmeter Holz vernichtet, das damit das darin gespeicherte CO<sub>2</sub> freigab.

Nur die Brände in Brandenburg haben damit soviel CO<sub>2</sub> ausgestoßen, wie ein Ort mit 4.000 Einwohnern in einem Jahr durchschnittlich in die Luft setzt: 18.000 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Dieses CO<sub>2</sub> wäre lange im Holz gebunden geblieben, wenn es zu Holzprodukten hätte verarbeitet werden können.

Initiative HolzProKlima

**Haus- & Garten Träume**

**Burg Ohrdruf**  
**2. - 4. August**  
www.gartenkoenig.com

## Sommerferienzeit ist Urlaubszeit

Berlin. Sommerferienzeit ist Urlaubszeit. Um die Reisekosten niedrig zu halten, fahren Familien mit Kindern oftmals mit dem Auto zu ihrem Urlaubsort und für den Fahrer beginnt der Urlaub hinterm Steuer oft mit Stress. Dabei können Sie einiges dazu beitragen, um sich vor unangenehmen Überraschungen zu schützen:

- Wer mit dem Auto in den Urlaub fährt, hat in der Regel viel Gepäck dabei. Das Wichtigste beim Beladen des Fahrzeugs: Alles muss so verstaut sein, dass bei einem plötzlichen Bremsmanöver keine Gefahr durch umherfliegende

Gepäckstücke entsteht. Schon Kleinteile wie Mobiltelefone oder Kinderspielzeug können bei entsprechender Beschleunigung eine enorme Wucht entwickeln.

- Eine Panne kann die Freude trüben: Ein Check vor Fahrtantritt hilft, kleine Defekte zu entdecken und rechtzeitig zu beseitigen. Die Reifen sorgen für die sichere Verbindung mit der Fahrbahn; abgefahrene Reifenprofile, Fremdkörper im Reifen oder Beschädigungen der Reifenoberfläche sind unfallkritisch. Achten Sie auf den richtigen Luftdruck; er darf bei vollbeladtem Wagen

etwas über den Herstellerangaben liegen. Das gleicht das Mehrgewicht des Urlaubsgepäckes aus.

- Zum Check gehört auch die Kontrolle der verschiedenen Flüssigkeiten. Scheibenreiniger sind im Sommer besonders wichtig, wenn die Scheiben durch Pollen und Insekten schnell verschmutzt sind. Sind die Düsen verstopft oder verstellt, lassen sie sich mit einer Stecknadel reinigen und ausrichten. Genügend Kühlwasser ist gerade in heißen Urlaubsländern wichtig. Auch Motoröl und Bremsflüssigkeit sind sicherheitsrelevant und müssen vor der Fahrt gecheckt werden.

- Vor langen Reisen sollten Sie Brems- und Lichtanlage, Motor und Getriebe in der Werkstatt untersuchen lassen. Das ist ein zusätzliches „Plus“ für Ihre Sicherheit.

- Auf langen Strecken sind leichte Snacks und frische Getränke immer willkommen. Sie ersetzen jedoch nicht die Pausen-Stops! Spätestens alle zwei Stunden sollten Sie einen Rastplatz aufsuchen und sich die Beine vertreten, vor allem wenn Kinder mit im Auto sitzen.

Weitere Informationen: deutsche-verkehrswacht.de

## Sommerabend

Dr. Gerhard Gatzler

Der Abend legt sich übers Dorf und hüllt die Häuser ein.

Der Mond, er lacht vom Kirchturm. Und schaut zu mir herein.

Im Schatten vom Kastanienbaum, da liegt melonengroß, der Mond als Nachbar, guter Freund, er ruht im weichen Moos.

Das Abendrot sagt gute Nacht. Es glüht den Himmel aus.

Den Frohsinn, den der Tag gebracht, er zieht zum Dorf hinaus.



Die Sonnenblume gilt als Synonym für den Sommer.

Foto: privat

**STARK-BRENNSTOFFHANDEL**

**BRIKETS**

**SOMMERPREIS**

lose gekippt ab 9,80 € / 50 kg  
frei Keller ab 12,80 € / 50 kg

**Sparen Sie mit Ihrer Bonuskarte!**

**Ihr Kohlehandel**

Themar: (03 68 73) 6 03 61  
Hildburgh. (0 36 85) 70 93 90

**TELLIS GOLDANKAUF**

98646 HILDBURGHAUSEN - APOTHEKERGASSE 3  
96476 BAD RODACH - COBURGER STR. 43  
Mo. bis Fr.: 10 - 16 Uhr - oder nach Vereinbarung

**SOFORT BARGELD!**

Altgold, Schmuck, Münzen, Silber,  
Zahngold (auch mit Zähnen), Silberbestecke,  
Uhren aller Art, Hummelfiguren

☎ 0 95 61 / 8 53 14 53

**Taxi Höhn**  
Tag und Nacht  
☎ 0 36 85 / 70 04 55

Ihre Familienanzeigen  
in die  
**Südthüringer RUNDSCHAU**

PREISWERT + KOMPETENT

**expert**  
HILDBURGHAUSEN

**Amica Kühlbox mit Eisfach**  
KB 15340 W

■ Energieklasse A+ ■ Gesamt Nutzinhalt 47,5 Liter

**99,99 €**

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen  
Telefon 0 36 85 / 40 99 00  
Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Werben bringt Erfolg in der  
**Südthüringer Rundschau**

**SPEZIALIST WEGRA**

FÜR INDIVIDUELLE LÖSUNGEN NLAGENBAU GMBH

Heizungsanlagen mit Zukunftssicherheit –  
Pellets Sonne Erde Holz Gas Strom

www.wegra-anlagenbau.de  
Telefon 03 69 48-840  
Oberes Tor 106  
98630 Römhild